



Lagebericht Nr. 10

Ereignis: Neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2)
Bearbeiter/in: Dr. Julia Zeitler
Berichtszeitpunkt 10. März 2020,
18:00 h

.....

0. Kurzübersicht zur Lage

KREIS HEINSBERG

Die bisherige Lage wird als bekannt vorausgesetzt. Stand 10.03.2020, 17:30 Uhr sind laut Lagemeldung im Kreis Heinsberg **365** bestätigte Infektionsfälle registriert. Der Kreis Heinsberg wurde durch das RKI als "besonders betroffenes Gebiet" in Deutschland ausgewiesen.

Am 09.03.2020 nachmittags meldet der Krisenstab des Kreis Heinsberg den ersten Todesfall eines nachweislich bestätigten Infizierten im Krankenhaus Geilenkirchen. Der 78-jährige Patient wurde am 06.03.2020 im Krankenhaus aufgenommen und am 07.03.2020 positiv auf CoVid19 getestet. Der Patient war vorerkrankt und Diabetiker. Der Krisenstab meldet, dass sich aktuell (Stand 09.03.2020) in den drei Krankenhäusern im Kreis Heinsberg zehn positiv getestete Patienten befinden, einer davon auf der Intensivstation. Es wird auf die Ausschöpfung der intensivmedizinischen Kapazitäten im Kreisgebiet hingewiesen. Elektive Maßnahmen und Behandlungen werden derzeit aufgeschoben.

Im Nachgang zu einer Erkundungsmission des Sanitätsdienstes der Bundeswehr im Kreis Heinsberg und entsprechenden Gesprächen mit dem Krisenstab hat der Kreis Heinsberg am 10.03.2020 ein Amtshilfeersuchen für zusätzliche Laborkapazitäten an die Bundeswehr gestellt, um Wartezeiten auf Testergebnisse zu reduzieren.

Die Schulen, Kindertagesstätten und Kindertagespflegeeinrichtungen im Kreis Heinsberg bleiben weiterhin bis einschließlich 15.03.2020 geschlossen.

.....

.....

AACHEN

Mit Stand 10.03.2020, 17:30 Uhr liegen in Aachen und der Städteregion Aachen gesamt **61** bestätigte Fälle vor, darunter befinden sich Mitarbeiter von drei Krankenhäusern. Die Einrichtungen handeln auf Basis der Entscheidungen des Krisenstabs. Innerhalb der Verwaltungen von Stadt und StädteRegion Aachen befinden sich aktuell drei bestätigte Fälle.

Die BR Köln und der Krisenstab der Region melden Engpässe bei Infektionsschutz- und Verbrauchsmaterialien für die Stadt und StädteRegion Aachen.

Überblick der weiteren Lage in NRW

Zusätzlich liegen Fälle auf Basis der Lagemeldungen oder der Meldungen des LZG aus dem Märkischen Kreis, dem Kreis Lippe, dem Rhein-Erft-Kreis, dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Rhein-Kreis-Neuss, dem Kreis Mettmann, dem Kreis Borken, dem Kreis Euskirchen, dem Kreis Unna, dem Kreis Recklinghausen, Kreis Wesel, Kreis Düren, Kreis Viersen, Kreis Kleve, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Hochsauerlandkreis sowie den Städten Mönchengladbach, Bonn, Köln, Münster, Essen, Gelsenkirchen, Duisburg, Düsseldorf, Dortmund, Bochum, Remscheid, Bottrop, Kreis Herford, Kreis Paderborn, Kreis Minden-Lübbecke, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Warendorf, Bielefeld und der Stadt Hagen vor (**40** von 53 Kreisen und kreisfreien Städten betroffen).

Die Stadt Duisburg berichtet am 10.03.2020 über die Einrichtung eines mobilen Einsatzteams zur Abklärung von Verdachtsfällen auf eine Infektion mit dem Covid-19 Virus im häuslichen Bereich. Speziell ausgestattete Mitarbeiter der Feuerwehr Duisburg entnehmen direkt vor Ort die Probe und bringen diese anschließend zum Labor. Den Auftrag zur Entnahme einer Probe löst ausschließlich das städtische Gesundheitsamt aus, wenn es einen konkreten Verdachtsfall gibt.

Die BR Düsseldorf meldet mit Stand zum 10.03.2020, dass im Regierungsbezirk fünf zentrale Anlaufstellen zur „Beprobung“ eingerichtet wurden und weitere acht Stellen aktuell in Planung sind.

Die BR Detmold berichtet zum 09.03.2020 von zwei am Wochenende aus Italien zurückgekehrten Schülergruppen (Kreis Lippe und Kreis Herford, gesamt ca. 100 Personen), welche vor Ort direkt in Empfang genommen und getestet wurden. Die Ergebnisse stehen weiterhin noch aus.

Die BR Münster berichtet am 09.03.2020 über erste Engpässe an Schutzkleidung in den Krankenhäusern der Stadt Münster.

.....

Zusammenfassender Gesamtlageüberblick NRW

Am 09.03.2020 wurden aus dem Kreis Heinsberg und der Stadt Essen die ersten zwei Todesfälle von nachweislich bestätigt Infizierten gemeldet.

Konzentration der Lage auf den Kreis Heinsberg mit Anstieg auch der Fallzahlen insbesondere in Aachen und Köln. Hinzu kommen Fälle aus weiteren Kommunen. In allen betroffenen Gebietskörperschaften läuft die Ermittlung der jeweiligen Kontaktpersonen und ggf. die Anordnung entsprechender Quarantänemaßnahmen. Es erfolgen weiterhin (vorübergehende) Schließungen von Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Arztpraxen etc.). Nach ausgeräumten Verdachtsfällen können einige Einrichtungen den Betrieb wiederaufnehmen. Teilweise ergehen lokal Empfehlungen, auf die Durchführung von größeren Veranstaltungen zu verzichten.

Derzeit sind **51** Krisenstäbe der Kreise oder kreisfreien Städte aktiv. Die Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold und Münster haben die Koordinierungsgruppe für den Krisenstab in Betrieb genommen. Die BR Düsseldorf und Köln haben den Krisenstab aktiviert. Nach Meldung der BR Düsseldorf vom 06.03.2020 haben die Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein ihre Krisenstäbe aktiviert.

Die Fallzahlen der Lageberichte und die nach § 11 IfSG an das LZG gemeldeten Fälle sind in Summe derzeit nicht deckungsgleich, da es teilweise augenscheinlich zu Meldeverzögerungen kommt.

1. Informationsquellen

Lageberichte, Sofortmeldungen, LZG bis einschließlich 17:30 Uhr

2. Allgemeine Lage / Überblick

Das **RKI** meldet mit Stand 09.03.2020, 15:00 Uhr, für Deutschland gesamt 1139 bestätigte Fälle aus **15** Bundesländern. Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit vom RKI insgesamt als mäßig eingeschätzt. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ höher.

.....

MAGS steht in engem Kontakt mit dem LZG, dem RKI und dem BMG, hält Kontakte zu den anderen Ressorts (insbesondere Lagezentrum IM) und über die uGB'en und die Bezirksregierungen zu den betroffenen Gebietskörperschaften.

3. Meldungen Fälle (Schadenereignis/Gefahrenlage)

Datum, Uhrzeit	Bestätigte Fälle NRW	Todesfälle NRW
10.03.2020, 17:30 Uhr	642	2

4. Maßnahmen (Schadenabwehr/Gefahrenabwehr)

Eine zunehmende Anzahl an Gebietskörperschaften plant oder richtet zentrale medizinische Anlaufstellen (bspw. zentrale „Abstrichzentren“ o.ä.) ein. Die KVNO und KVWL engagieren sich hier ebenfalls stark, um den ambulanten Versorgungsbereich auf unterschiedlichsten Ebenen zu unterstützen.

Am 10.03.2020 wurden von Seiten des MAGS auf dem Erlassweg der Umgang mit Großveranstaltungen geregelt (Abrufbar auf der Internetseite des MAGS).

Das BMG hat bekannt gegeben, dass aufgrund der COVID-19 Erkrankungen die Ausnahmeregelung nach § 8 Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) für Personaluntergrenzen im Krankenhaus greifen.

5. Voraussichtliche Lageentwicklung

Aufgrund der umfänglichen Kontakte der infizierten Personen ist mit weiteren Infektionen in NRW zu rechnen. Laut RKI muss im gesamten Bundesgebiet mit weiteren Fällen, Infektionsketten und Ausbrüchen gerechnet werden.

6. Presse / Medienlage

MAGS erreichen fortlaufend Presse- und Medienanfragen in extrem hoher Dichte. Auch bei den Gesundheitsämtern, Bürgertelefonen und Leitstellen gehen weiterhin zahlreiche Bürgeranfragen ein.

7. Besondere Vorkommnisse